

v On sibillie auß der stat
Was gebozn den er do bat
Danne keren zū einer wilen
Er hat in manger milen
Douoz gefüret vno firt in dar
Er was nit als ein moz gefar
Der manere weise
Spzach ir sölt es helen leise
Voz den die do tragen schwartz vel
Meine kocken seint so naben snel
Sy müget vns genaben
Wir süllen von himnen gaben
Sein golt hieß er zū schiffe tragen
Nun müß ich von schaiden sagen
Dy nacht für dannē der werde man
Das ward verholne getan
Do er entran dem weibe
Do het sy in irm leibe
Zwelff wochen ein lebēdes kint
Vaste firt in dan der wint
o Ie frauwe in irm beutel vant
Ein bzief dē schzaib ir mānes hāt
In franzoys das sy kunde
Die schziffte ir sagen begunde

Hie enbeüet lieb emander lieb
Ich bin der ferte ein dieb
Die müß ich dir voz iamer stelen
Ich mag dir frauwe nit verhehlen
Wer dem ozden in meiner ee
So wer mir ymmer nach dir we
Ich han doch ymmer nach dir pin
Werde vnser zweyer kindelin
An dem antlütz emē mā gleich
Des war der ellenos reich
Er ist gebozn von antschowe
Die minne wirt sein frauwe
So wirt er an ritterschefft ein schu
Den veinden ein berter nachgebur
Wissen sol der sunē min
Sein ane hieß gaudin
Vno lag an ritterscheffte tot
Des vatter lait die selben not
Der was gebaissen auoantz
Sein schile bleib vil selten gantz
Vno was von art ein bzitun
Er vno vterpanozagun
Warn tzweyer bzüder kind
Die beide hie geschziben sind
Das was einer holiß
Prichur der ander hieß
Der zweyer vatter hieß mazadan
Den fürte frauwe feimurgan
Die hies terdel adschonye
Die minne was sein boye
Von im kam das geschlechte mein
Das ymer mer gibt liechten schein
Ieglicher sit krone trüg
Vn hette wirokait genüg
Erauwe wiltu tauffen dich
Du magst vil wol erwerben mich
o Es gerte sy do wandels nicht
Owe wie balde das geschicht
Wil er wider wenden
Vil schier sol ich es enden